

Diesem Manne also übertrug man nun die große Aufgabe einer umfassenden Gesetzgebung zur Besserung der bürgerlichen Verhältnisse und wählte ihn einstimmig zum Archonten (594 v. Chr.). Leicht hätte er da seine Stellung benutzen können, um sich zum Alleinherrscher zu machen, was im übrigen Griechenland unter ähnlichen Umständen viele ehrgeizige Männer gethan hatten.*) Auch rieten dem Solon seine Freunde dazu; er aber antwortete hochsinnig: nicht seine Ehre suche er, sondern seines Volkes Größe und Glück.

So ist denn Solon der große Gesetzgeber Athens und damit einer der größten Gesetzgeber und Staatsmänner überhaupt geworden! Denn wenn er seine Ordnungen auch ganz genau den damaligen Verhältnissen Attikas anpaßte, so ist er doch durch den Geist, den er ihnen einhauchte, durch diesen Geist der Besonnenheit und Gerechtigkeit, der Vaterlandsliebe und des freien Bürger sinnes, zugleich ein Lehrer und Vorbild für alle Zeiten geworden und bis heute geliebt!

3. Zuerst befreite er das niedere Volk von der Schuldenlast und dem Druck der Vornehmen. Alle auf Grundstücken lastenden Schulden wurden aufgehoben und der Zinsfuß herabgesetzt.**). Denn nach den bisherigen hohen Zinsen konnte er den Gläubigern dieses Opfer sehr wohl zumuten. Die, welche darüber murrten, beschämte er dadurch, daß er selbst seinen Schuldnern alles erließ. Zugleich setzte er zur Hebung von Handel und Verkehr den Münzfuß herab und ließ das bisherige schwere Geld in leichteres umprägen, z. B. je 75 alte Mark (griechisch Drachmen) in 100 neue, welche auch die Gläubiger fortan in Zahlung nehmen mußten.***) Vor allem hob er die abscheuliche Schuldknechtschaft völlig auf: kein Armer durfte mehr wegen Zahlungsunfähigkeit zum Leibeigenen gemacht, geschweige denn als Sklave verkauft werden. Da er verlieh dem Gesetze die rückwirkende Kraft, daß alle bisher so Geknechteten die Freiheit erlangten und viele Entflohene zur Heimat zurückkehren durften.

Hierauf erneute er die eigentliche Staatsverfassung, wobei er von Dracons Gesetzen alles Gute beibehielt.

Das ganze Volk teilte er nach dem Vermögen in vier Klassen, wonach sie auch den Kriegsdienst leisteten. Nur die Bürger der drei ersten

*) Solche hießen „Tyrrannen“ und ihre Herrschaft eine „Tyrrannis“, doch ursprünglich nicht in dem Sinne, wie wir heute von Tyrranei reden.

***) Griechisch hieß dies *Seisáchtheia*, d. h. Lastenabscüttelung.

***) Man kann dies auch so veranschaulichen: Je 6000 Drachmen bildeten ein sogenanntes Talent; dieses sank also von dem Nennwerte von etwa 6000 Mark im wirklichen Werte auf etwa 4500 Mark herunter. Ähnliche Maßregeln haben später noch viele Regierungen in der Not durchgeführt, z. B. Friedrich d. Gr. in der Not des Siebenjährigen Krieges.